



Gemeindebrief der EFG Cottbus
Februar/März 2023



Du bist ein Gott, der mich sieht.
(1. Mose 16, 13)

2 Inhalt, Editorial und Impressum

Inhalt:

Jahreslosung 2023 im Bild	1
Inhalt, Editorial und Impressum	2
Geistliches Grußwort	3
Alpha - ein Glaubenskurs für Alle	4
Einladung der Allianz	5
Bibel lesen – Ideen vorgestellt	6
Gefunden in der Bücherkiste	6
Das Salz der Erde	7
Geburtstage	7
Gottesdienste	8
Termine	9
Vorschau	9
Kids Klub +++ News	10
Du bist ein Gott, der mich sieht	11
Gruß von Hanna	12
Gebetsecke	12
Wycliff - Buchstäblich neu beginnen	13
Ich will nicht sein wie Gott!	14
Der See Genezareth	15
Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen	16

Liebe Geschwister,

hier nun wieder eine neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes voller Erfahrungen, Ideen und Pläne.

Habt ihr die Idee unserer Titelbildgestaltung zur Jahreslosung 2023 durchschaut? Die erste Ausgabe zeigte die menschliche Iris von Katharina und Benjamin. Beide sind nach dem Bilde Gottes geschaffen und sollten euch sozusagen stellvertretend angucken, denn ... Gott sieht dich.

Mit dieser Ausgabe schlagen wir nun gewissermaßen die Brücke vom Leitbild unserer Gemeinde, Leuchtturm zu sein, zur Jahreslosung. Lasst uns also nicht nur gesehen werden, sondern die Menschen unserer Stadt und Umgebung auch sehen - ihnen gleichsam ein Leuchtturm mit Wärter sein. Mit unserer Jahresgemeindestunde im Januar werden wir hier wieder Rückschau halten und weitere Meilensteine abstecken.

Wir laden euch herzlich ein, als Teil der Gemeinde dabei zu sein und wünschen viel Vergnügen beim Lesen.

Das Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Cottbus

Redaktion und Gestaltung:

Jacqueline und Hartmut Hänsch, Gundula Müller, Torsten Puschert, Katharina Schiemenz sowie Roland Uhlig

Kontakt: efg-cottbus.public@t-online.de

Druck: Gemeindedrucker

Bilder/Fotos: Angaben im Bild und private Aufnahmen

In diesem Brief werden private Artikel von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2023:

12.03.2022

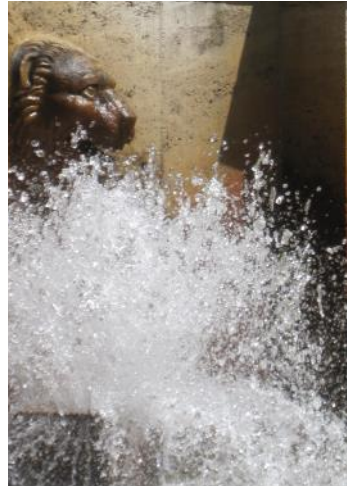
Jahreslosung 2023:
 „Du bist ein Gott, der mich sieht“
 (Genesis 16,13)

Fast jede und jeder hat schon einmal die Erfahrung gemacht, übersehen zu werden. Das kann vorkommen, als ein Versehen. Wenn schon ein Versehen verletzt, wie viel mehr eine Demütigung, die „sehenden Auges“ geschieht.

So hat es Hagar, die Mutter Ismaels, erleben müssen. So erleben es viele Menschen in ihren Familien, bei ihren Arbeitgebern, durch Ämter und Behörden. Menschen werden diskriminiert wegen ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder nur, weil sie so sind, wie sie sind.

Menschen sind auf der Flucht, so wie Hagar ihren Konflikt nur durch eine Flucht ins Ungewisse zu lösen hoffte. Menschen versuchen zu entkommen, wo sie mit ihren Bedürfnissen nicht gehört, nicht gesehen werden. Sie machen sich auf den Weg ins Ungewisse. Getrieben von der Hoffnung, wahrgenommen zu werden.

Um zu sehen und gesehen zu werden braucht es Licht. Ganz am Anfang der Schöpfung lässt Gott das Licht werden. Vor allem anderen, schafft Gott die Voraussetzung zum sehen und gesehen werden. Wie viele unserer Konflikte meinen wir durch Wegsehen und Übersehen zu lösen? Oft fällt es schwer, die andere Seite zu verstehen, die Welt aus der Sicht der oder des anderen wahrzunehmen und Verständnis zu entwickeln. Wegzusehen scheint viel einfacher als hinzusehen zu sein. Wer sich der Sicht anderer verschließt, läuft Gefahr, in der eigenen Blase gefangen zu werden. Die vielfältigen Kommunikationsmittel, die heute zur Verfügung stehen, haben nicht von selbst dazu geführt, mehr Verständnis und mehr Gemeinschaft zu entwickeln. Ein Problem unserer Gesellschaft.



Von Jesus lerne ich, dass das Hinsehen der erste Schritt auf dem Weg zur Heilung ist. Jesus sieht die Leute, die von allen anderen übersehen werden. Jesus kennt die Welt aus der Perspektive der Armen, Schwachen und Ausgegrenzten, weil er selbst einer von ihnen geworden ist. In Jesus ist der „Gott, der mich sieht“ allen Menschen ganz nahe gekommen.

Er kam in unsere Konflikte, er durchstößt unsere Denkblasen und erleuchtet unser Herz und unseren Verstand. Dieses Sehen und gesehen werden hat zwei Richtungen. Hagar spricht ihre Erfahrung mit Gott aus, indem sie ihre Erfahrung benennt. Gott ist nicht länger eine allgemeine Kategorie für sie, sondern er wird zu ihrem persönlichen Gegenüber. So wird für sie in ihrer Situation Gott konkret. So konkret, dass der Brunnen an diesem Ort danach benannt wird.

Damit wird diese Gottesbegegnung zu einer Quelle, aus der sie immer wieder neu schöpfen kann. Indem, dass Gott uns ansieht, wird der eigentliche Durst gestillt, nicht nur der eigene, auch der vieler anderer Menschen.

4 Alpha - ein Glaubenskurs für Alle

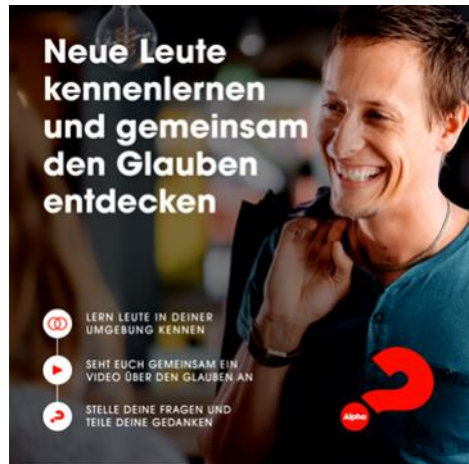
In diesem Jahr wollen wir als Gemeinde erneut einen Alpha-Kurs veranstalten. Dieses Mal zusammen mit Pastor Ingo Gutsche von den Herrnhutern und den Methodisten hier in Cottbus. Ich freue mich sehr, dass wir auch dieses Projekt gemeindeübergreifend umsetzen können, um unsere Kräfte aber auch unsere Ideen zu bündeln.

Viele von euch kennen das Konzept Alpha-Kurs schon, für alle anderen sei es hier noch einmal kurz erklärt.

Der Alpha-Kurs besteht aus einer Reihe von Treffen, bei denen wir zusammen essen und anschließend eine kurze Einheit der 12 Themeneinheiten anschauen werden. Nach dem Vortrag werden wir uns dann Zeit zum Austausch und Diskutieren nehmen.

Unsere Abende werden sich dabei mit grundlegenden Themen des christlichen Glaubens beschäftigen. Zum Beispiel: Hat das Leben mehr zu bieten? Wer ist Jesus, und warum musste er sterben? Was kann mir Gewissheit im Glauben geben? Warum und wie bete ich? Usw....

Alpha ist konfessionsübergreifend und nicht festgelegt auf eine bestimmte Zielgruppe. Die Themen sind für alle geeignet, die sich mit Fragen des Lebens und des Glaubens beschäftigen wollen. Außer einer freiwilligen Beteiligung an der Verpflegung werden keine weiteren Kosten für Teilnehmende entstehen.



Anmelden dürfen sich alle, entweder bei mir oder Ingo, einzige Bedingung ist eine verlässliche Anmeldung.

Rhythmus:

jeden 2. Sonntag, 18:00 – 19:30 Uhr

Ort:

abwechselnd in der EFG Cottbus oder der „Haltestelle Cottbus“ (Herrnhuter Brüder)

bisher feststehende Termine:

12.02./26.02./12.03./26.03.

Deborah

Gemeinde-Café

Als Gemeinde sind wir dankbar, dass nach den Beschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie das Gemeinde-Café im 2. Halbjahr 2022 wieder angeboten werden konnte.

Die Erfahrung zeigt jedoch, dass der Name ein wenig irreführend ist, und dass das Gemeinde-Café noch nicht so gelebt wurde, wie vor der Corona-Pandemie: Es fehlte an ausreichendem Essen, was sonst von den Teilnehmern immer im Überfluss mitgebracht worden ist.

Deswegen wurde in der letzten Gemeindeleitungssitzung am 6. Januar 2023 ange-

regt, das Gemeinde-Café in Gemeinde-Brunch oder Gemeinde-Lunch umzubenennen, um deutlich zu machen, dass auch Speisen erwünscht sind, um die Tischgemeinschaft vor Ort im Gemeindehaus zu genießen.

Ihr seid herzlich eingeladen, zu jedem Gemeinde-Café / Gemeinde-Brunch / Gemeinde-Lunch - wie vor der Pandemie - Essen in ausreichender Menge für den Vor-Ort-Verzehr mitzubringen, das stärkt nicht nur das leibliche Wohl, sondern auch die Gemeinschaft untereinander.

Einladung der Evangelischen Allianz 5



Am Dienstag, 21. März 2023 werden in Bad Blankenburg ab 12:00 Uhr die bisherigen Verantwortungsträger dankbar aus dem Dienst verabschiedet und der neue Vorstand der EAD vorgestellt sowie weitere leitende Verantwortliche in ihre Aufgaben eingeführt.

Eingeladen wird anlässlich dieses Ereignisses zum Feiern, Segnen, Danken, Vorwärtsschauen und gemeinsamer Begegnung.

Wer dabei sein möchte, sollte sich diesen Termin vormerken.

Biete / Suche Mitfahrgelegenheit

Einigen Geschwistern ist es alleine nicht mehr möglich, in den Gottesdienst zu kommen – z.B. weil es ihnen schwer fällt, zu gehen und auch die Fahrt mit dem Fahrrad oder Auto nicht (mehr) möglich ist. Wir wollen für diese Geschwister gerne einen Fahrdienst einrichten. Um diesen planen zu können, möchten wir gerne fragen:

Wer von Euch möchte gerne in den Gottesdienst kommen – aber es ist nicht mehr alleine möglich? Der darf und soll sich gerne bei Deborah, Matthias oder Lars melden.

Wer von Euch wäre bereit, vor und nach dem Gottesdienst regelmäßig mit dem Auto Geschwister abzuholen und zu bringen? Auch der darf sich gerne bei Deborah, Matthias oder Lars melden.

Und wenn sich noch jemand bereithalten würde, die Organisation des Fahrdienstes zu übernehmen, dann wäre das perfekt.

Ich denke, es ist selbstverständlich, dass dieses Angebot kein Taxi-Dienst ist – wer zum Beispiel mit öffentlichen Verkehrsmitteln noch gut in die Gemeinde kommen kann, darf das gerne weiter tun 😊. Aber allen, denen das nicht mehr möglich ist, wollen wir als Gemeinde dabei helfen, trotzdem den Gottesdienst besuchen zu können.

Vielen Dank allen, die hier gerne mitmachen möchten.

Lars Ehrler

Einführung und Segnung des neuen Pastorenpaars



Die Gäste kamen aus allen Himmelsrichtungen. Sogar Bienen aus Guben, die keine Grenzen kennen, waren dabei...

Herzlich Willkommen!

Innerhalb unseres Gottesdienstes am 22. Januar 2023 wurden Gabriella und Matthias Mrosk als neues Pastorenpaar für Cottbus und Umgebung begrüßt.



6 Bibel lesen – Ideen vorgestellt

Im letzten Gemeindebrief habt ihr von der Power Hour Methode gelesen.

Heute stelle ich euch zwei weitere Ideen vor. Zum ersten den „Morgen – Abend – Plan“ und zum zweiten die Idee „Lobpreis und Weisheit für ein Jahr“. Ich habe diese Ideen auch aus der NL Bibel Body Spirit Soul, von der ich schon in der Dezember/Januar-Ausgabe geschrieben habe.

Der Morgen – Abend – Plan

Plane jeden Morgen und jeden Abend etwas Zeit ein. Lies am Morgen das Kapitel des Neuen Testaments und der Psalmen, am Abend dann die Kapitel aus dem Alten Testament und den Sprüchen. Soweit der Vorschlag von Heike Malisic und Beate Nordstrand. Seit Oktober 2022 lese ich nach der Power Hour Methode und wenn ich merke, die Zeit reicht (jetzt) nicht, dann lese ich alle vier Kapitel am Morgen und mach mir meine Notizen. Den Brief schreibe ich dann später oder abends.



Lobpreis und Weisheit für ein Jahr

Lies täglich die Auswahl aus den Psalmen und Sprüchen. Das wird dich zweimal durch die gesamten Psalmen und einmal durch das Buch der Sprüche führen und dir dabei Worte des Lobpreises und der Weisheit an die Hand geben, nach denen du dein Leben täglich ausrichten kannst. Hier beziehen sich die Beiden Frauen auf den Bibelleseplan in der Body Spirit Soul Bibel. Du kannst hier dein eigenes Tempo nehmen. Zum Beispiel auch je ein Kapitel oder du besorgst dir einen Bibelleseplan.

Viel Freude beim Ausprobieren. Und falls das alles nichts für dich ist, kein Problem. Im nächsten Gemeindebrief werden wieder zwei Ideen vorgestellt.

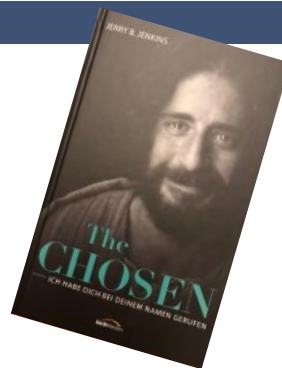
Jacqueline

Gefunden in der Bücherkiste

The Chosen – Ich habe dich bei deinem Namen gerufen
Oder – Gewöhn dich an Anders

Jesus – niemand hat die Welt so bewegt. Wo er auftaucht, wird alles anders: Für Maria Magdalena, die von ihren inneren Dämonen fast zum Selbstmord getrieben wird. Für den Fischer Simon, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt. Für den Gelehrten Nikodemus, der sein theologisches Wissen plötzlich auf dem Prüfstand sieht. „Gewöhn dich an Anders!“ sagt Jesus zu Simon und damit beginnt das größte Abenteuer aller Zeiten für die Menschen, die sich ihm anschließen und begreifen: Dieser Mann ist Gottes Sohn.

Bestsellerautor Jerry B. Jenkins beschreibt das Leben und Wirken von Jesus in enger Anlehnung an die biblischen Berichte.



Gleichzeitig aber auch auf eine so lebendige Art und Weise, dass man das Gefühl hat, selbst Teil der Geschichte zu sein.

Dieser Roman basiert auf der ersten Staffel der erfolgreichen TV-Serie The Chosen.

Preis: 22,00 €

Jacqueline

Ungewürztes Essen schmeckt nicht. Es bleibt auf dem Teller und geht ungegessen zurück in die Küche (so oder so ähnlich formulierte es Pastor Alan in einer Predigt 2020). So ist es auch mit der Guten bzw. besten Nachricht der Welt. Sie solle schon etwas Würze, etwas Salz haben. Aber Vorsicht, bitte auch nicht zu viel! Besonders religiöse Menschen präsentieren die Information vom Kreuz auf Golgatha manchmal so scharf, dass manch einer es schon ausgespuckt und nie wieder angerührt haben soll. Überbordende Frömmigkeit mit zu viel „Salz der Erde“ ist also auch nicht gut. Wie wär's mit einem Kochbuch? Na klar: Die Bibel. Da steht so viel über Toleranz, über Gebet im stillen Kämmerlein statt Prahlerei, über die Liebe zum Nächsten. Und wenn einer zu vorsichtig ist mit dem „Salz der Erde“ und zu fade erzählt, kann immer noch einer kommen und nachwürzen. Schon eine kleine Briese Salz kann „Wunder wirken“ und noch etwas ist interessant. Ihr kennt das sicher auch: Fängt man einmal damit an, will man immer noch mehr. Erin-

ert euch mal an die Tüte Chips oder die gesalzenen Erdnüsse. Falls euch danach schlecht war, war es eben dieses „Zuviel“. Es gilt auch hier der Grundsatz des Paracelsus: „Die Dosis macht das Gift“ oder eben die heilende Medizin. Übrigens wurde Paracetamol nicht wie man jetzt vermuten könnte von jenem Paracelsus erfunden – ist ja auch ein Betäubungsmittel und das tut bei Geschmack und Würze nichts zur Sache. Und ob man tatsächlich über Geschmack streiten kann, ist wieder ganz individuell und so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Schön ist auf jeden Fall, dass es geschmackliche Differenzen und Vorlieben so vielfältiger Art gibt: die Einrichtung der Möbel, Farbe von Wand und Tapete, Speisen natürlich und sogar textliche Äußerungen. Wer allerdings behauptet, Glaube sei reine Geschmackssache, liegt definitiv falsch. Aber das merkt man erst am (vermutlich bitteren) Nachgeschmack.

Gundula

Geburtstage



livestream unter www.efg-cottbus.de/live



**Fälligkeit des Bundes- und Landesverbandsbeitrages 2023:
31.03.23 (96,50 Euro pro Mitglied)**

Februar 2023

Kollekte: Gemeindehaus

5 Sonntag	10:00 Gottesdienst	Leitung: Roland Uhlig Predigt: Matthias Mrosk	Einladung zum Abendmahl
12 Sonntag	10:00 Gottesdienst	Leitung: Steffen Balko Andacht: D. Sommer	
<i>Open Doors mit Sonderkollekte</i>			
19 Sonntag	10:00 Gottesdienst	Leitung: Ina Dommaschk Predigt: Deborah Müller	
26 Sonntag	10:00 Gottesdienst	Leitung: Lars Ehrler Predigt: F. Leuschner	Einladung zum Gemeindecafé
<i>Wycliff mit Sonderkollekte</i>			

März 2023

Kollekte: Bundesopfer



5 Sonntag	10:00 Gottesdienst	Leitung: Roland Uhlig Predigt: Matthias Mrosk	Einladung zum Abendmahl
12 Sonntag	10:00 Gottesdienst	Leitung: Eckhard Mai Predigt: Dirk Schimanski	
19 Sonntag	10:00 Gottesdienst	Leitung: Heike Balko Predigt: Deborah Müller	Einladung zum Gemeindecafé
26 Sonntag	10:00 Gottesdienst	Leitung: Ina Dommaschk Predigt: Matthias Mrosk	

**Das Protokoll der Jahreshauptversammlung wird
per E-Mail oder Gemeindepfach zugestellt.**

Februar 2023

Fr.	03.02.	kein	Kids Klub
Mi.	08.02.	17:30	Vorbereitungstreffen in der BGC für das ADONIA Musical in Cottbus im Herbst 2023 (↗Vorschau)
Fr.	09.02.	kein	Kids Klub
Fr.	17.02.	19:00	Sitzung des Lk MG Lausitz
Fr.	24.02.	16:30	Start Kids Klub nach Winterpause
Mo.	27.02.	19:30	Gebetsstunde im Rahmen des Mo.-Hauskreises im Gemeindehaus

März 2023

Fr.	03.03.	19:30	Sitzung der Gemeindeleitung u.a. Vorstellung IMPACT-Konzept (David Schott)
So.	12.03.		Redaktionsschluss Gemeindebrief 04-05/23
Mo.	27.03..	19:30	Gebetsstunde im Rahmen des Mo.-Hauskreises im Gemeindehaus
Di.	28.03.	19:00	Sitzung der Ältesten
Fr.	31.03.		Fälligkeit Bundes- und Landesmissionsbeitrag (↗S. 8)

Weitere Termine

wie geplant laut Regelmäßigen Veranstaltungen (↗S. 16)

Vorschau

Fr.	07.04.2023	10:00	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl
So.	09.04.2023	10:00	Treff.Leben-Gottesdienst zu Ostern
Sa. - So.	06. - 21.05.23		Bibelausstellung in Guben (deutsch-polnisch)
Do.	18.05.2023		Tag der Begegnung in der EFG Guben
So.	14.05.2023	10:00	Gottesdienst mit Jugendsegnung
So.	28.05.2023	10:00	Gottesdienst zu Pfingsten
So.	28.05.2023	16:30	Grill-Fest auf dem Gemeindegrundstück (Essen ab 17:30h)
So.	28.05.2023	21:00	Nacht der offenen Kirchen in Cottbus
Fr.-So.	15.-17.9.23		Gemeindefreizeit in Hirschluch bei Storkow, Referent: Matthias Mrosk
Fr.	27.10.2023		ADONIA-Musical in der Lausitz-Arena

10 Kids Klub +++ News

Am 24. Februar werden wir endlich wieder mit dem Kids Klub in das neue Jahr starten können. Da auch in diesem Team einige Mitarbeiterinnen kürzertreten werden, treffen wir uns in diesem Halbjahr „nur“ jeden 2. Freitag. Alles andere wird aber gleichbleiben – Spiel, Spaß, tolle Gemeinschaft, Coole Kids, Freche Flöhe und gutes Essen. Versprochen 😊

Deborah Müller



WAS FINDET WANN STATT?

Wann	Thema
Fr, 24.2.	Spiele & Co. Kids Klub Start im neuen Jahr
Fr, 3.3.	Bibel & Co. Spiele, Stuhlkreis und biblische Geschichte
Fr, 17.3.	Bibel & Co. Spiele, Stuhlkreis und und biblische Geschichte
Fr, 31.3.	Bibel & Co. Ostern „Das hat sich gewaschen“
Fr, 28.4.	Bibel & Co. Spiele, Stuhlkreis und und biblische Geschichte
Fr, 12.5.	Bibel & Co. Spiele, Stuhlkreis und und biblische Geschichte
Fr, 26.5.	Spiele & Co.
Fr, 9.6.	Bibel & Co. Spiele, Stuhlkreis und und biblische Geschichte
Fr, 23.6. / Sa, 24.6.	Zeltübernachtung

Der Kids Klub ist eine Veranstaltung der Ev.-freikirchlichen
Gemeinde Cottbus, Bautzener Str. 111 03050 Cottbus
Kontakt: Katharina Ehrler
(Tel. 0174.78 66 051)

www.efg-cottbus.de
kidsklub@efg-cottbus.de





*Du bist ein Gott,
der mich sieht.
1.Mose 16, 13*

Ich habe lange darüber nachgedacht, was ich dabei fühle, dass **Gott mich immer und zu jeder Zeit** mit allem, was ich denke und fühle, **sieht**. Ist es Erschrecken, Beschämung und Ärger, weil ich ihm so gar nichts verbergen kann? Oder ist es einfach nur Erleichterung, Beruhigung und Dankbarkeit, weil ich nichts vor ihm verbergen muss? Weil ich nicht erst auf dem roten Teppich langlaufen muss, damit er

Vor einigen Jahren habe ich die schwedische Königin Silvia gesehen, zusammen mit weiteren berühmten und bekannten Menschen. Sie alle gingen nur wenige Meter von mir auf einem roten Teppich in die Semper Oper hinein. Mit mir standen einige tausend Menschen auf dem Platz, um wie ich, einen Blick auf die Prominenz zu erhaschen. Keiner dieser Berühmtheiten weiß, dass ich sie gesehen habe, genauso wenig wie ich weiß, wer mich an diesem Abend gesehen hat. Selbst wenn ich es wüsste, es hätte keine Bedeutung für mich.

„Sehen und gesehen werden“ lautet ein geflügeltes Wort, was tatsächlich für manche Menschen ein Lebensmotto ist.

Warum nur ist es so wichtig, gesehen zu werden? Und was sehe ich, wenn ich einen anderen sehe?

Was lässt er mich sehen? Und was will ich sehen? Und wenn ich es gesehen habe, was dann?

Gott ist ein Gott, der mich sieht.

Gott ist ein Gott, der mich **immer** sieht. Er sieht mich auch dann, wenn ich nicht „ausgehertigt“ bin.

Er sieht mich auch in Momenten, wo ich mir selbst nicht ins Gesicht sehen mag. Er sieht mich auch, wenn ich vor Leid und Schmerz selbst nichts mehr sehe.

mich sieht?

Was immer ich bei dem Gedanken empfinde, es spiegelt meine Beziehung zu Gott wider.

Für mich persönlich bedeutet diese Aussage Trost, und ich danke Gott dafür, von ihm gesehen zu werden. Denn wenn Gott mich sieht, sieht er mein Herz, er sieht und kennt meine Gedanken, Gefühle und Motivationen. Er sieht es, aber er verurteilt es nicht.

Gott sieht mich voll Liebe an. Das können wir an vielen Stellen in der Bibel nachlesen und es ist auch wichtig, sich dies immer wieder bewusst zu machen. Zu fühlen ist es für mich doch eher selten, dennoch will ich es glauben und darauf vertrauen, egal was mir meine Gefühle und vor allem Gedanken einreden wollen. Denn dass Gott mich sieht, bedeutet auch, er nimmt mich wahr, er nimmt sich Zeit, er interessiert sich für mich und möchte Beziehung. Von Gott gesehen zu werden ist so viel mehr, als nur ein flüchtiger Blick.

Gott schaut mich mit den Augen seines Herzens an, er sieht mein Herz, mein wahres Ich, völlig ungeschminkt und unmaskiert. Gott sieht mich.

Katharina



Am 30. Dezember 2022 haben Anas und Hanna geheiratet und sich unter den Segensspruch Joh. 13, 34 gestellt:

„Ich gebe euch jetzt ein neues Gebot: Liebt einander! So wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr euch auch untereinander lieben.

An eurer Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“

Dankeschön für alle Glückwünsche und Geschenke

von Anas und Hanna

Gebetsecke

DANK

- für die Aktion „Weihnachten-im-Schuhkarton“ und die 849 Päckchen aus Cottbus und Umgebung.
- für die Berufung von Matthias Mrosk als Pastor unserer Gemeinde ab 1.1.2023.
- für die Adventsfeier, die von einem kreativen (musikalischen) Programm geprägt war.
- für die Weihnachtsparty des KidsKlub's, die nur so von Lebensfreude sprühte.
- für die Christvesper und den Weihnachtsgottesdienst, die Gottes Geschenk in seinem Sohn Jesus Christus uns nahe brachten.
- für den Jahresabschluss- und Neujahrgottesdienst, die geprägt waren von den Zusagen der Jahreslosungen 2022 und 2023 sowohl textlich als auch musikalisch.

BITTE

- für Ältere und Kranke, die nicht mehr regelmäßig in den Gottesdienst kommen können.
- für ein guten Start von Matthias Mrosk in den Gemeindedienst der EFG Cottbus als Pastor.
- für die beiden besonderen Gottesdienste mit Open Doors (12.02.2023) und Wycliff (26.02.2023).
- für die Vorbereitungen und die Mitarbeiter des SoLa-Spreewald-Projekts
- um weitere Mitarbeitende in den unterschiedlichsten Gemeindegruppen (siehe Berichtsheft der Gemeinde 2022).
- um Weisheit und ausreichende finanzielle Mittel für die Modernisierung der Heizungsanlage.



Unser erstes Familienfoto

Liebe Freunde und Familie,

inmitten von Umzugskartons sende ich euch einen kleinen Gruß von uns. Am 30. September 2022 sind wir Eltern geworden. Diese Woche hat Paul seinen Arbeitsvertrag für Spanien erhalten, und bereits Ende des Monats werden wir unsere Wohnung hier in Bremen verlassen. Nach Monaten des Wartens geht es nun vorwärts, und wir sind gespannt, was dieser neue Lebensabschnitt für uns bereithält.

Am 30. September hat unser Sohn Kian Elias das Licht der Welt erblickt. Seine Geburt war eine wahre Achterbahnfahrt, umso dankbarer sind wir für ein gesundes und friedliches Kind. Preist den Herrn für dieses Wunder!

Nach langem Warten beginnt nun endlich unser Umzug. Am 30. November ziehen wir aus unserer Wohnung in Bremen aus. Anschließend werden wir zu meinen Eltern in die Nähe von Cottbus fahren, wo wir den Dezember verbringen werden. Anfang Januar 2023 geht es dann nach Spanien weiter. Paul wird ab dem 1. Februar 2023 anfangen, dort zu arbeiten, während ich noch weitere zwei Monate in Elternzeit sein und mit dem Lernen von Sprache und Kultur beginnen werde.

Bibelübersetzungen weltweit

Jedes Jahr im September veröffentlicht die Wycliff Global Alliance die aktuellen Zahlen zum Fortschritt der Bibelübersetzungen weltweit. Wenn ich diese Zahlen betrachte, füllt sich mein Herz mit Freude für all die Sprachgruppen, die nun ihre eigene Bibel, Neues Testament oder erste Bibelteile in der Hand halten. Gleichzeitig führen sie mir erneut vor Augen, wie viel noch zu tun ist. Derzeit laufen in 2401 Sprachen Bibelübersetzungsprojekte, und gleichzeitig gibt es weitere 1680 Sprachen, in denen noch kein Projekt begonnen wurde. Bei diesen Zahlen kommt mir immer wieder ein Bibelvers in den Sinn, die Aussage Jesu:

„Die Ernte ist groß, aber es sind wenige Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Erde, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende!“ (Matth. 9, 37-38)

In diesem Jahr habe ich mir die Zahlen oft angeschaut und an die Aufforderung Jesu gedacht, für mehr Arbeiter zu beten. In meiner neuen Aufgabe als Gemeindefereferentin ist dies doch genau mein Herzensanliegen, Menschen und Gemeinden einzuladen, Teil unserer Arbeit zu werden, Gottes Wort zu den Menschen zu bringen.

Ich danke euch für eure Unterstützung, und ich wünsche euch eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Gottes Segen
Eure Lena



Kian (Ganz im glücklichsten Blick über Herrn in meine Coats)

14 Ich will nicht sein wie Gott!

Der Sündenfall (in der Bibel ab 1. Mose, Kap. 3 beschrieben) ließ mich über folgende Frage nachdenken:
Warum nur war Eva so naiv, zu glauben, es sei erstrebenswert, wie Gott zu sein?

Gott ist der Schöpfer aller Dinge, und was er schuf, ist wunderbar. Er freute sich an seinen Werken...

Doch dann muss er zusehen, wie alles den Bach runter geht. Menschen gehen aufeinander los, gesunde Bäume werden gefällt, Wiesen gepflastert. Tiere werden gezüchtet: was gefällt, darf leben; was nicht, wird als wertlos zerstört. Das Meer und die Luft werden vergiftet. Häuser verfallen und bleiben als Ruinen zurück. Menschen werden getötet. ... Und Gott sieht zu. Ich bin mir sicher, dass wohl jeder Mensch dieses Gefühl kennt: Du baust etwas oder malst ein Bild - und dann kommt jemand und zerstört es, einfach so und ohne Grund. Nein, ich will nicht sein wie Gott.

Gott ist auch Jesus, sein Sohn. Er lebte und redete mit den Menschen. Doch viele ignorierten ihn. Sie wollten seine Worte nicht hören, und glauben konnten sie ihm auch nicht. Dabei sprach Jesus die Wahrheit, und die Menschen wussten das. Er sprach nur Gutes, heilte, weckte Tote auf, ermutigte, baute auf ... Doch gerade die, die Gottes Vergebung so nötig hatten, wollten nichts mit ihm zu tun haben. Als unsere Gemeinde einmal in Cottbus eine Aktion für Jesus anbot und ich an einem Samstag wildfremde Menschen ansprach, ob sie sich nicht fotografieren lassen wollten, weil sie ein von Gott geliebtes Kind seien, erlebte ich selbst die Reaktionen der Leute. „Keine Zeit. Kein Interesse. Keinen Glauben.“ Die Menschen fühlten sich belästigt und machten fast ängstlich einen Bogen um mich. Nein, ich will nicht sein wie Gott.

Gott schickte uns den Heiligen Geist, dass er uns leite und tröste. Ist es nicht der Geist des Wollens und Nicht-immer-haben-könnens? Er lenkt meinen Blick zu einem Ziel, das ich erreichen will – auf eine Sache, die erstrebenswert ist; um dann zu trösten, wenn ich

Geduld brauche, der Wunsch nicht erfüllt wird oder ich enttäuscht werde. Er hält Trauer und Sehnsucht gemeinsam mit mir aus. Doch wenn alle Wünsche erfüllt sind, alle Träume Realität, dann denke ich an Goethe und seinen Dr. Faustus: „... möcht ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch, du bist so schön.“ Und das Streben hätte ein Ende – das Leben wohl auch. Nein, ich will nicht sein wie Gott.

Gott hat jeden Einzelnen von uns gewollt. Er liebt uns. Er hat uns gemacht. ... Doch er wird dabei sein, wenn unser Leben zu Ende geht. Er ist dabei, wenn Menschen ihr Leben als wertlos verachten und es wegwerfen. Er ist dabei, wenn wir die Jahre in Hast und Eile verpassen. Er ist dabei, wenn wir unsere Wünsche durch Erfüllung vernichten. Er ist dabei, wenn wir unsere Zeit verschwenden. Er ist dabei, wenn wir unbarmherzig und wütend sind. Er ist dabei, wenn wir gedankenlos durch den Tag treiben. Nein, ich will nicht sein wie Gott.

Gott ist allmächtig. Was er sagt, ist Gesetz. Und Gott ist verantwortlich, angemessene Strafen zu ersinnen. Aber wie war das mit diesem einen speziellen Baum im Garten Eden? Die Schlange (also die Lüge selbst) weckte einen Wunsch bzw. ein Verlangen. Doch als Eva die Frucht (wohlbemerkt die Frucht, nicht die Weisheit selbst) in ihrer Hand hielt und es möglich war, dieser Versuchung nachzugeben, starb das Wünschen. Es blieb das Urteil, welches die Frucht der Erkenntnis von Gut und Böse ist. Also wurden Adam und Eva wohl wunschlos glücklich aus dem Paradies verbannt. Welch Ironie! Nein, ich will nicht sein wie Gott.

Aber ich will werden wie Jesus. Seine Erfahrungen lehren mich, anders mit Wünschen, Urteilen und dem Gesamtpaket des Lebens an einem Ort zu einer Zeit klarzukommen. Ich will in seinem Geist leben, seinem Rat folgen und im Kleinen sähen, was ich im Großen zu ernten hoffe. Allem voran Frieden und Barmherzigkeit.

Gundula



Der See Genezareth ist die Süßwasserquelle für Israel. Er liegt im Norden des Landes Israel. Der Jordan speist den See und fließt vom See hinaus ins Tote Meer. Viele Handlungen von Jesus haben am und auf dem See Genezareth, der in der Bibel häufig See von Galiläa genannt wird, stattgefunden (zwei Beispiele unter vielen anderen: Matthäus 4, 18 - 22; 8, 23 - 27).

Der See Genezareth liegt 200 m unter dem Meeresspiegel und ist auch heute für die Wasserversorgung in Israel wichtig. Eines der ersten großen Projekte des jungen Staates Israels war es, eine Wasserleitung vom See Genezareth bis in die Wüste Negev zu bauen, um auch in den südlichen Landesteilen eine ausreichende Wasserversorgung sicherzustellen. In den 2000er Jahren sank der Wasserstand auf einen neuen Tiefststand von -214, 87 m uNN. Wenn der Wasserstand soweit absinkt, dann droht Salzwasser in den See einzudringen. Deshalb hat Israel Wasserentsalzungsanlagen gebaut, um nicht allein vom Wasser des Sees abhängig zu sein. Aber das entsalzene Wasser wird mit dem Wasser aus dem See Genezareth gemischt.

In den letzten Jahren hat Israel ein weiteres Projekt in Bezug auf den See fertiggestellt. Dies ist eine Rohrleitung, durch die entsalztes Wasser aus der Küstenregion in den See gepumpt wird und so ein Absinken unter die kritische Rote Linie verhindern soll. Die untere Rote Linie ist die Linie, bei der kein Wasser mehr aus dem See gepumpt werden darf. Bei der oberen Linie wird der Staudamm, der die meiste Zeit geschlossen ist, geöffnet, dass mehr Wasser aus dem See Genezareth in den Jordan abgelassen wird.

Aktuell liegt der Wasserstand des Sees Genezareth bei -210,56 m uNN.

Im Hebräischen heißt der See Genezareth Kinneret, weil seine Form an eine Harfe erinnert.

Jetzt ist die Zeit, in der die Juden für Regen beten. Lasst uns auch für den notwendigen Regen für den See Genezareth und das Land Israel beten (mit Psalm 68, 10 und Hiob 5, 9 - 10).

Bianca Sachs

16 Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

Hauskreise

wöchentlich montags 19:30 Uhr
bei Fam. Balko, Bautzener Str. 111
Tel. 0355 422163



Frauenstunde

jeden ersten Mittwoch im Monat
16:00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: H. Balko, 0355 422163

Gebet für Israel

einmal im Monat
16:30 Uhr in der Hagenwerder Str. 18
Kontakt: B. Sachs, 0151 12703331



wöchentlich mittwochs 19:30 Uhr
bei M. Mai, Südweg 11a, Guhrow
Tel. 0151 28806152

Kids Klub

14-täglich freitags 16:30 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: K. Ehrler, 0355 4938618



wöchentlich donnerstags 19:30 Uhr
Männerhauskreis
bei S. Dommaschk
Dorfstr. 57, Schmogrow
Tel. 035603 60486



Teenkreis

freitags 17:00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: D. Müller, 0355 48574229

14-täglich sonntags 20:00 Uhr
bei Fam. Schiemenz
Ringstr. 5, Briesen
Tel. 035606 40087

IMPACT-Jugend

freitags 19:00 Uhr
in der Parzellenstr. 93 (BGC)
Mail: jugend@efg-cottbus.de



Bibelstunde

donnerstags 19:30 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: E. Müller, 0355 530428



Kindergottesdienst

sonntags 10:15 Uhr
im Gemeindehaus

Kontakt:

Gemeindehaus	Bautzener Str. 111, 03050 Cottbus, Tel. 0355 472224
Gemeindepastor	Matthias Mrosk Bautzener Str. 136c, 03050 Cottbus, Tel. 0178 148 4406 pastor@efg-cottbus.de
Gemeindeferentin	Deborah Müller Calauer Str. 67, 03048 Cottbus, Tel. 0355 48574229 gemeindeferentin@efg-cottbus.de
Gemeindeführer	Lars Ehrler Schmellwitzer Str. 121e, 03044 Cottbus, Tel. 0355 4938618, Gemeindeführer@efg-cottbus.de
Bankverbindung	EFG Cottbus IBAN: DE 16 5009 2100 0000 5788 00, BIC: GENODE 51 BH2
Internetseite	www.efg-cottbus.de
Büchertisch	www.efg-cottbus.de/rahmen.php?page=buecher
Redaktion	efg-cottbus.public@t-online.de